

Fabian Schumann

Die Unternehmensgruppe im Insolvenzrecht



Nomos

Schriften zum Insolvenzrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Ulrich Ehricke, Universität zu Köln und
Prof. Dr. Florian Jacoby, Universität Bielefeld

Band 76

Fabian Schumann

Die Unternehmensgruppe im Insolvenzrecht



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6443-3 (Print)

ISBN 978-3-7489-0567-7 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Meinen Eltern und meinem Bruder

Vorwort

Diese Schrift wurde im Sommersemester 2019 von der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum als Dissertation angenommen. Sie entstand größtenteils während meiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Prozessrecht und Bürgerliches Recht von Professor Dr. *Peter A. Windel*. Meine Zeit an der Ruhr-Universität Bochum werde ich stets in wertvoller Erinnerung behalten.

Besonderer Dank gilt meinem verehrten akademischen Lehrer Herrn Professor Dr. *Peter A. Windel*, ohne dessen juristische und ideelle Förderung diese Schrift nicht entstanden wäre. Die Werte, die mir in der lehrreichen und angenehmen Zeit an seinem Lehrstuhl vermittelt wurden, haben nicht nur meine juristische Ausbildung nachhaltig geprägt. Herrn Professor Dr. *Markus Fehrenbach* danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Von den zahlreichen Freunden und Kollegen, die mich durch das Studium, die Promotion und das Referendariat begleitet haben und noch in meinem Berufsleben begleiten, möchte ich mich stellvertretend bei Herrn Dr. *Fabian Kunkel* bedanken.

Für die freundliche Aufnahme in die Reihe »Schriften zum Insolvenzrecht« danke ich Herrn Professor Dr. *Ulrich Ebricke*, LL.M., M.A. von der Universität zu Köln und Herrn Professor Dr. *Florian Jacoby* von der Universität Bielefeld. Ebenso möchte ich mich bei dem ehemaligen Mitherausgeber der Schriftenreihe, Herrn Professor (a.D.) Dr. *Christoph G. Paulus*, LL.M. von der Humboldt-Universität zu Berlin, für sein Einverständnis bedanken.

Abschließend und von ganzem Herzen gilt mein Dank meinen Eltern und meinem Bruder. Ihre bedingungslose Unterstützung war stets mein Faden im Labyrinth des Konkurses. Ihnen ist diese Schrift gewidmet.

Essen, am 20. Oktober 2019

Fabian Schumann

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	21
Einführung	27
Teil 1 Grundlagen	39
§ 1 Herausforderung und Bewältigung	40
§ 2 Lösungen auf der Grundlage des bisherigen Rechts	85
Teil 2 Gesetz zur Erleichterung der Bewältigung von Konzerninsolvenzen	170
§ 3 Zielsetzung und Lösungsansätze	171
§ 4 Unternehmensgruppe	175
§ 5 Gruppen-Gerichtsstand	196
§ 6 Gruppeninsolvenzverwaltung	242
§ 7 Allgemeine Kooperationspflichten	277
§ 8 Gruppen-Gläubigerausschuss	316
§ 9 Koordinationsverfahren	337
Teil 3 Abschließende Bewertung	374
§ 10 Abschließende Bewertung	375
Literaturverzeichnis	381

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Einführung	27
Teil 1 Grundlagen	39
§ 1 Herausforderung und Bewältigung	40
A. Die Konzerninsolvenz als Koordinationsherausforderung	40
I. Der Konzern zwischen Wirtschaft und Recht	40
1. Wirtschaftliche Einheit und rechtliche Vielheit	40
2. Der Konzern als dominierende Organisationsform	41
3. Das Recht der verbundenen Unternehmen im AktG	44
4. Das materielle Aktienkonzernrecht der §§ 291 ff. AktG	48
a. Vertragskonzern	49
b. Faktischer Konzern	51
5. Rechtsformunabhängiges Konzernrecht	54
a. GmbH-Vertragskonzern	54
b. Faktischer GmbH-Konzern	55
c. Existenzvernichtungshaftung	56
6. Mannigfaltigkeit der Konzernpraxis	58
II. Die Konzerninsolvenz als Koordinationsaufgabe	58
1. Wechselwirkungen	59
2. Koordinationsbedarf	60
III. Tätigwerden des Gesetzgebers	63
B. Modelle eines Konzerninsolvenzrechts	65
I. Materielle Konsolidierung	65
II. Formelle Modelle	72
1. Verfahrenskoordination	72
2. Verfahrenskonzentration	75
a. Konzerngerichtsstand	76
b. Konzerninsolvenzverwalter	78
c. Konzernsachwalter	81
d. Konzerngläubigerausschuss	81
3. Verfahrenskonsolidierung	82
III. Bewertung	83

Inhaltsverzeichnis

§ 2	Lösungen auf der Grundlage des bisherigen Rechts	85
A.	Konzentrationsmöglichkeiten	85
I.	Konzerngerichtsstand	85
1.	§ 3 Abs. 1 Satz 2 InsO	86
2.	Art. 3 Abs. 1 EuInsVO 2000	88
II.	Konzerninsolvenzverwalter	92
III.	Zwischenbewertung	93
B.	Koordinationsmittel	94
I.	Abgestimmte Insolvenzpläne	94
II.	Insolvenzverwaltungsverträge	97
III.	Konzernleitungsmacht	100
1.	Die vertragliche Konzernleitungsmacht im Insolvenzverfahren	102
a.	Im zweispurigen Verfahren nach der KO und der VgLO	102
b.	Im einspurigen Verfahren nach der InsO	104
c.	Verwalterkoordination als insolvenzrechtliches Substitut	106
2.	Die faktische Konzernleitungsmacht im Insolvenzverfahren	109
a.	Im zweispurigen Verfahren nach der KO und der VgLO	109
b.	Im einspurigen Verfahren nach der InsO	110
c.	Verwalterkoordination als insolvenzrechtliches Substitut	110
3.	Vorläufige Insolvenzverwaltung	111
4.	Konzerninsolvenzverwaltung	112
5.	Zwischenergebnis	113
IV.	Eigenverwaltung	113
1.	Insolvenzverwaltung durch Eigenhandeln	115
2.	Nutzen in der Konzerninsolvenz	117
3.	Determinierte Rechtsmacht	119
a.	Die vertragliche Konzernleitungsmacht im Eigenverwaltungsverfahren	120
b.	Die faktische Konzernleitungsmacht im Eigenverwaltungsverfahren	121
4.	Zwischenergebnis	124
V.	Eigenverwaltungseröffnungsverfahren	124
1.	Vorläufige Eigenverwaltung gemäß § 270a InsO	124

2.	Schutzschirmverfahren gemäß § 270b InsO	125
3.	Nutzen in der Konzerninsolvenz	126
4.	Rechtsstellung des Schuldners	126
	a. Handeln kraft Privatautonomie	126
	b. Handeln im Gläubigerinteresse	127
	c. Partielle Vorwirkung des Insolvenzverfahrenszwecks	128
5.	Anwendbarkeit des § 276a Satz 1 InsO	129
	a. Handeln kraft Privatautonomie	129
	b. Handeln im Gläubigerinteresse	130
	c. Partielle Vorwirkung des Insolvenzverfahrenszwecks	131
6.	Zwischenergebnis	132
VI.	Konzernarbeitsrecht	132
	1. Der Konzern im Arbeitsrecht	133
	2. Betriebliche Konzernmitbestimmung	136
	3. Wirtschaftliche Konzernmitbestimmung	136
	4. Konzernmitbestimmung im eröffneten Insolvenzverfahren	137
	a. Betriebliche Konzernmitbestimmung	137
	b. Wirtschaftliche Konzernmitbestimmung	139
	5. Konzernmitbestimmung im Eröffnungsverfahren	140
	6. Zwischenergebnis	141
VII.	Zwischenbewertung	141
C.	Koordinationspflichten	141
	I. Insolvenzverwalter	142
	II. Insolvenzgerichte	144
	III. Geschäftsleiter	147
	1. Insolvenzverwaltung	148
	2. Eigenverwaltung	150
	IV. Gesellschafter	151
	1. Insolvenzzrechtliche Pflicht zur Koordination	153
	2. Gesellschaftsrechtliche Pflicht zur Koordination	153
	a. Treuepflicht im Verband	154
	b. Treuepflicht im Verbund	157
	V. Gläubiger	158
	1. Treuepflicht der Gläubiger	159
	2. Wechselseitige Ausgleichshaftung	161
	3. Konzernweite Treuepflicht der Gläubiger	163
	4. Gläubigerausschüsse	164

Inhaltsverzeichnis

VI. Zwischenbewertung	168
D. Abschlussbewertung	168
Teil 2 Gesetz zur Erleichterung der Bewältigung von Konzerninsolvenzen	170
§ 3 Zielsetzung und Lösungsansätze	171
A. Zielsetzung	171
B. Koordination statt Konsolidierung	171
C. Lösungsansätze	172
D. Bewertung des Regelungsansatzes	173
E. EuInsVO 2015	173
F. Weiterer Gang der Untersuchung	174
§ 4 Unternehmensgruppe	175
A. Grundgedanke der Gesetzesänderung	175
B. Die Gesetzesänderung im Einzelnen	176
I. § 3e Abs. 1 Nr. 1 InsO – Beherrschungsmöglichkeit	176
II. § 3e Abs. 1 Nr. 2 InsO – Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung	177
III. Insolvenzspezifischer Unternehmensbegriff	177
IV. § 3e Abs. 2 InsO – Kapitalistische Personengesellschaften	177
C. Kritische Analyse	177
I. Terminologie	178
II. Regelungsstandort	180
III. Sachlicher Anwendungsbereich	180
1. § 3e Abs. 1 Nr. 1 InsO – Beherrschungsmöglichkeit	183
a. Flexibler und offener Ansatz	185
b. Insolvenzspezifische Auslegung	188
2. § 3e Abs. 1 Nr. 2 InsO – Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung	190
3. Rechtsformneutraler Unternehmensbegriff	190
4. § 3e Abs. 2 InsO – Kapitalistische Personengesellschaften	191
IV. Räumlicher Anwendungsbereich	192

V. Zwischenbewertung	193
D. EuInsVO 2015	194
§ 5 Gruppen-Gerichtsstand	196
A. Grundgedanke der Gesetzesänderung	196
B. Die Gesetzesänderung im Einzelnen	197
I. § 3a InsO – Gruppen-Gerichtsstand	197
1. § 3a Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 InsO – Antragsberechtigung	197
2. Zulässiger Eröffnungsantrag	198
3. § 3a Abs. 1 Satz 1, 2 InsO – Nicht offensichtlich von untergeordneter Bedeutung	198
4. § 3a Abs. 2 InsO – Im gemeinsamen Interesse der Gläubiger	199
5. § 13a InsO – Antragsinhalt	199
6. Prioritätsprinzip	199
II. § 3c Abs. 2 InsO – Wahlgerichtsstand	200
III. § 3b InsO – Fortbestehen des Gruppen-Gerichtsstands	200
IV. § 3c Abs. 1 InsO – Personenidentischer Richter	201
V. § 2 Abs. 3 InsO – Konzentration der Gruppen-Gerichte	201
VI. § 3d InsO – Verweisung an den Gruppen-Gerichtsstand	201
C. Kritische Analyse	202
I. § 3a InsO – Gruppen-Gerichtsstand	204
1. Antragsmodalitäten und gerichtliches Prüfungsprogramm	205
a. § 3a Abs. 1 InsO – Beschränkung auf Eigenanträge	205
b. Keine zwingende Zuständigkeitskonzentration	207
c. § 3a Abs. 2 InsO – Gerichtliches Zuständigkeitsermessen	208
d. § 3a Abs. 1 Satz 1, 2 InsO – Nicht offensichtlich von untergeordneter Bedeutung	212
e. § 3a Abs. 2 InsO – Im gemeinsamen Interesse der Gläubiger	214
f. § 13a InsO – Antragsinhalt	216
2. Maßgeblicher Anknüpfungspunkt	218
a. Prioritätsprinzip	218
b. Antragspriorität	219
c. Flexibilität und Wahlmöglichkeit	219

Inhaltsverzeichnis

d. Einwände	221
e. Relativierung	222
f. Zwischenbewertung	226
3. Fehlende Rechtsmittelfähigkeit	226
II. § 3c Abs. 2 InsO – Wahlgerichtsstand	227
III. § 3b InsO – Fortbestehen des Gruppen-Gerichtsstands	227
IV. § 3c Abs. 1 InsO – Personenidentischer Richter	228
V. § 2 Abs. 3 InsO – Konzentration der Gruppen-Gerichte	228
VI. § 3d InsO – Verweisung an den Gruppen-Gerichtsstand	230
1. § 3d Abs. 1 Satz 1 InsO – Gerichtliche Verweisungsmöglichkeit	230
a. Prozessuale Analyse	230
b. Forum shopping durch gerichtliche Verweisung?	233
2. § 3d Abs. 1 Satz 2 InsO – Gerichtliche Verweisungspflicht	234
3. Bindungswirkung der Verweisungsentscheidung	235
4. Fehlende Rechtsmittelfähigkeit	236
VII. Zwischenbewertung	237
D. EuInsVO 2015	237
§ 6 Gruppeninsolvenzverwaltung	242
A. Grundgedanke der Gesetzesänderung	242
B. Die Gesetzesänderung im Einzelnen	242
I. § 56b Abs. 1 InsO – Gerichtliches Auswahlermessen und Abstimmungspflicht	242
II. § 56b Abs. 2 InsO – Gläubigerautonomie	243
C. Kritische Analyse	244
I. § 56b Abs. 1 InsO – Gerichtliches Auswahlermessen	244
II. § 56b Abs. 1 InsO – Gerichtliche Abstimmungspflicht	247
III. § 56b Abs. 1 Satz 1 InsO – Interesse der Gläubiger	251
IV. § 56b Abs. 1 Satz 2 InsO – Unabhängigkeit	254
1. Bedeutung des Unabhängigkeitsgebots	254
2. Bedeutung für die Gruppeninsolvenzverwaltung	256
V. § 56b Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 3 InsO – Sonderinsolvenzverwaltung	259
1. Punktuelle Sonderinsolvenzverwaltung	260
2. Kompetenzen des Sonderinsolvenzverwalters	261
3. Sonderinsolvenzverwaltung in Personalunion	264

4. Absehen von einer Gruppeninsolvenzverwaltung	264
VI. Begrenzung der Verwaltungsbefugnis	264
VII. Kriterium der Ortsnähe	266
VIII. Kontrolle und Haftung des Gruppeninsolvenzverwalters	267
1. Kontrolle mittels Aufsicht des Gerichts	268
2. Kontrolle mittels Aufsicht des Gläubigerausschusses	268
3. Haftung des Gruppeninsolvenzverwalters	269
IX. § 56b Abs. 2 InsO – Gläubigerautonomie	272
X. Sachwaltung in Personalunion	273
XI. Zusammenspiel von § 56b InsO und §§ 3a ff. InsO	274
XII. Zwischenbewertung	275
D. EuInsVO 2015	276
§ 7 Allgemeine Kooperationspflichten	277
A. Grundgedanke der Gesetzesänderung	277
B. Die Gesetzesänderung im Einzelnen	277
I. § 269a InsO – Zusammenarbeit der Insolvenzverwalter	278
II. Kritische Analyse	278
1. Pareto-Effizienz als Verhaltensdirektive	279
2. Bestimmtheit der Kooperationspflicht	281
3. Umsetzung der Verwaltungsharmonisierung	282
a. Insolvenzanfechtung	285
b. Insolvenzverwaltungsverträge	287
4. Keine anlasslose Kooperationspflicht	287
5. Grenzen der Kooperationspflichten	288
6. Kontrolle und Haftung der Insolvenzverwalter	290
a. Kontrolle mittels Aufsicht des Gerichts und des Gläubigerausschusses	290
b. Haftung wegen Kooperationspflichtverletzung	291
aa. Nachweisschwierigkeiten	291
bb. Keine Haftung gegenüber den Beteiligten der Parallelverfahren	293
7. Kooperation als insolvenzrechtliche Kompensation für eingeschränkte Konzernleitungsmacht	294
8. Kooperationspflichten des (vorläufigen) Eigenverwalters	296

Inhaltsverzeichnis

9. Kooperationspflichten des (vorläufigen) Sachwalters	298
10. Keine Verfahrensöffnung	300
III. § 269b InsO – Zusammenarbeit der Insolvenzgerichte	302
IV. Kritische Analyse	303
1. Bestimmtheit der Kooperationspflicht	306
2. Umsetzung der gerichtlichen Kooperation	306
3. Grenzen der Kooperation	310
4. Haftung	310
V. Diagonale Kooperationspflichten	312
C. Zwischenbewertung	312
D. EuInsVO 2015	313
§ 8 Gruppen-Gläubigerausschuss	316
A. Grundgedanke der Gesetzesänderung	316
B. Die Gesetzesänderung im Einzelnen	317
I. § 269c Abs. 1 InsO – Einsetzung des Gruppen-Gläubigerausschusses	317
II. Rechte und Pflichten des Gruppen-Gläubigerausschusses	317
C. Kritische Analyse	318
I. § 269c Abs. 1 InsO – Einsetzung des Gruppen-Gläubigerausschusses	320
II. § 269c Abs. 1 InsO – Teilnahmeberechtigung und Besetzung	322
1. Funktionalität und Repräsentation	322
2. Besetzungsvorgaben	323
3. Erfordernis der Doppel-Funktionalität	325
4. § 269c Abs. 1 Satz 3 InsO – Arbeitnehmervertretung	326
5. Regulatorische Auffälligkeiten	326
III. Rechte und Pflichten des Gruppen-Gläubigerausschusses	327
IV. § 269c Abs. 2 Satz 2 InsO – Organisation und Sanktion im Gruppen-Gläubigerausschuss	331
V. Kooperationspflichten der (Einzel-)Gläubigerausschüsse	333
VI. Zwischenbewertung	334
D. EuInsVO 2015	335

§ 9 Koordinationsverfahren	337
A. Grundgedanke der Gesetzesänderung	337
B. Die Gesetzesänderung im Einzelnen	337
I. § 269d InsO – Einleitung des Koordinationsverfahrens	337
II. §§ 269e, 269f, 269g InsO – Verfahrenskoordinator	338
1. § 269e InsO – Bestellungsverfahren	338
2. § 269f InsO – Aufgaben und Rechtsstellung des Verfahrenskoordinators	339
3. § 269g InsO – Vergütung des Verfahrenskoordinators	339
III. § 269h InsO – Koordinationsplan	339
C. Kritische Analyse	341
I. § 269d InsO – Einleitung des Koordinationsverfahrens	341
II. §§ 269e, 269f InsO – Verfahrenskoordinator	344
1. § 269e InsO – Bestellungsverfahren und Auswahlkriterien	344
2. § 269f Abs. 1 Satz 1 InsO – Aufgabe des Verfahrenskoordinators	348
3. Unterstützung seitens der Einzelverfahren	348
4. Unverbindlichkeit der Maßnahmen des Verfahrenskoordinators	351
a. Der Verfahrenskoordinator als Mediator	352
b. Funktion des Koordinationsverfahrens	356
c. Koordination keine insolvenzrechtliche Kompensation für eingeschränkte Konzernleitungsmacht	357
5. Kontrolle und Haftung des Verfahrenskoordinators	357
III. § 269h InsO – Koordinationsplan	359
1. Rechtsnatur des Koordinationsplans	359
2. § 269h Abs. 1 Satz 1 InsO – Planinitiativrecht	360
3. Beratung durch den Gruppen-Gläubigerausschuss	361
4. § 269h Abs. 2 Satz 1 InsO – Planinhalt	362
5. § 269h Abs. 1 Satz 3 InsO – Prüfung und Bestätigung des Koordinationsplans	363
6. § 269h Abs. 3 InsO – Rechtsschutz	364
7. § 269i InsO – Umsetzung des Koordinationsplans	365
a. § 269i Abs. 1 InsO – Erläuterung und Begründung	365

Inhaltsverzeichnis

b. § 269i Abs. 2 InsO – Beschluss der Gläubigerversammlung	367
IV. Zwischenbewertung	368
D. EuInsVO 2015	369
I. Eröffnung des Koordinationsverfahrens	370
II. Eröffnetes Koordinationsverfahren	372
Teil 3 Abschließende Bewertung	374
§ 10 Abschließende Bewertung	375
Literaturverzeichnis	381

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis (Zeitschrift)
a.D.	außer Dienst
a.E.	am Ende
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a.F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft/Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)/Amtsgericht
AktG	Aktiengesetz
Alt.	Alternative
a.M.	am Main
Anm.	Anmerkung(en)
AP	Nachschlagewerk des Bundesarbeitsgerichts - Arbeitsrechtliche Praxis
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
Art.	Artikel
BAG	Bundesarbeitsgericht
BayObLG	Bayrisches Oberstes Landesgericht
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
B.C.	Bankruptcy Code
Bd.	Band
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
Begr.	Begründung/Begründer/begründet
Beschl.	Beschluss
BetrAVG	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BMJ	Bundesministerium der Justiz

Abkürzungsverzeichnis

BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BR-Drs.	Drucksachen des Deutschen Bundesrats
bspw.	beispielsweise
BT-Drs.	Drucksachen des Deutschen Bundestags
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
bzw.	beziehungsweise
Co.	Compagnie
dass.	dasselbe
DAV	Deutscher Anwaltsverein
DAV-HRA	Handelsrechtsausschuss des Deutschen Anwaltsvereins
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
ders.	derselbe
dies.	dieselbe(n)
Diske	Diskussionsentwurf
DJT	Deutscher Juristentag
DrittelbG	Gesetz über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht (Zeitschrift)
E	Entwurf
EG	Europäische Gemeinschaft
EGInsO	Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung
EIL	European Insolvency Law
ESUG	Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGVVO	Verordnung über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
EuInsVO	Europäische Insolvenzverordnung

EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
e.V.	eingetragener Verein
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f., ff.	folgende
FG	Festgabe/Finanzgericht
FK	Frankfurter Kommentar
Fn.	Fußnote(n)
FS	Festschrift
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
GesR	Gesellschaftsrecht
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau (Zeitschrift)
GmS-OGB	Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes
GPR	Zeitschrift für das Privatrecht der Europäischen Union (Zeitschrift)
GS	Gedächtnisschrift
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
HK	Heidelberger Kommentar
h.M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
IGM	Industriegewerkschaft Metall
insb.	insbesondere
InsO	Insolvenzordnung
INSOL	International Association of Insolvency Practitioners
InsR	Insolvenzrecht
InsVV	Insolvenzrechtliche Vergütungsverordnung

Abkürzungsverzeichnis

IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts (Zeitschrift)
i.S.d.	im Sinne des/der
i.V.m.	in Verbindung mit
i.w.S.	im weiteren Sinne
JA	Juristische Arbeitsblätter (Zeitschrift)
JURA	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JZ	JuristenZeitung (Zeitschrift)
Kap.	Kapitel
KfH	Kammer für Handelssachen
KG	Kommanditgesellschaft
KIR	Konzerninsolvenzrecht
KO	Konkursordnung
KPB	Kübler/Prütting/Bork (Kommentar zur InsO)
KSchG	Kündigungsschutzgesetz
KSI	Kölner Schrift zur Insolvenzordnung
KStG	Körperschaftssteuergesetz
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
KTS	Zeitschrift für Insolvenzrecht Konkurs Treuhand Sanierung (Zeitschrift)
LAG	Landesarbeitsgericht
LG	Landgericht
lit.	Littera
Ls.	Leitsatz/Leitsätze
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift)
MediationsG	Mediationsgesetz
MitbestG	Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer
MoMiG	Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen
MontanMitbestG	Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den Aufsichtsräten und Vorständen der Unternehmen des Bergbaus und der Eisen und Stahl erzeugenden Industrie
MPI	Max-Planck-Institut
MüKo	Münchener Kommentar
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen

NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NJW-RR	NJW-RR • Rechtsprechungs-Report Zivilrecht (Zeitschrift)
Nr.	Nummer(n)
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (Zeitschrift)
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (Zeitschrift)
NZA-RR	NZA-RR • Rechtsprechungs-Report Arbeitsrecht (Zeitschrift)
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (Zeitschrift)
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenz- und Sanierungsrecht (Zeitschrift)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht (Zeitschrift)
RDG	Gesetz über außergerichtliche Rechtsdienstleistungen
RegE	Regierungsentwurf
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer(n)
RPflG	Rechtspflegergesetz
S.	Seite(n)
SchVG	Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen
Sec.	Section
sog.	sogenannt(e/er/n)
sublit.	sublittera
TVG	Tarifvertragsgesetz
u.a.	unter anderem
UAbs.	Unterabsatz
UmwG	Umwandlungsgesetz
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law
Urt.	Urteil
US	United States (Vereinigte Staaten)
U.S.C.	United States Code, offizielle Bezeichnung Code of Laws of the United States of America

Abkürzungsverzeichnis

UStG	Umsatzsteuergesetz
u.U.	unter Umständen
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	vom
v.d.H.	vor der Höhe
vgl.	vergleiche
VglO	Vergleichsordnung
VID	Verband Insolvenzverwalter Deutschlands
VO	Verordnung
WM	Wertpapier-Mitteilungen (Zeitschrift)
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht (Zeitschrift)
ZfB	Zeitschrift für Betriebswirtschaft (Zeitschrift)
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (Zeitschrift)
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Gesellschaftsrecht (Zeitschrift)
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenz- und Sanierungsrecht (Zeitschrift)
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
zit.	zitiert
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik (Zeitschrift)
ZVI	Zeitschrift für Verbraucher- und Privat-Insolvenzrecht (Zeitschrift)
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozess (Zeitschrift)
ZZPInt	Zeitschrift für Zivilprozess International (Zeitschrift)